

Wartburg

Die "Wartburg" war eine dem Evangelischen Bund nahe stehende, wissenschaftlich orientierte Monatsschrift mit reformatorisch-evangelischer und großdeutscher Ausrichtung. Sie wurde 1902 gegründet und erschien anfangs in München, seit 1910 in Leipzig. Trotz ihrer Nähe zum Bund betonte dieser 1910, dass es sich bei der "Wartburg" weder um sein offizielles noch um sein offiziöses Organ handle. Nichtsdestoweniger gehörten zu den Autoren dem Bund angehörige oder ihm zumindest nahe stehende Pfarrer und Hochschullehrer, die sich in ihren Beiträgen mit den Wirkungen der reformatorischen Theologie auf Kirche und Gesellschaft des 20. Jahrhunderts auseinandersetzten. Die Zeitschrift stellte ihr Erscheinen 1941 ein.

Literatur:

Evangelischer Bund; Schlagwort Nr. 5008.

FLEISCHMANN-BISTEN, Walter, Der Evangelische Bund in der Weimarer Republik und im sogenannten Dritten Reich (Europäische Hochschulschriften XXIII 372), Frankfurt am Main 1989.

FLEISCHMANN-BISTEN, Walter, Der Evangelische Bund in der Weimarer Republik und im sog. Dritten Reich (1918-1945), in: DERS. / GROTE, Heiner, Protestanten auf dem Wege. Geschichte des Evangelischen Bundes (Bensheimer Hefte 65), Göttingen 1986, S. 85-163, hier 96.

GROTE, Heiner, Der Evangelische Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen (1886-1918), in: FLEISCHMANN-BISTEN, Walter / GROTE, Heiner, Protestanten auf dem Wege. Geschichte des Evangelischen Bundes (Bensheimer Hefte 65), Göttingen 1986, S. 9-84, hier 36 f.

Wartburg: deutsch-evangelische Monatsschrift, in: zdb-katalog.de (Letzter Zugriff am: 04.09.2018).

Wartburg. Deutsch-evangelische Monatsschrift, in: d-nb.info (Letzter Zugriff am: 24.07.2014).

GND-Nr. 012992046

Empfohlene Zitierweise:

Wartburg, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 25022, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/25022. Letzter Zugriff am: 16.05.2024.